

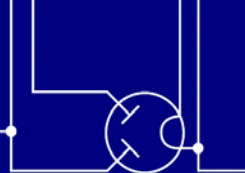
Gemeinsame Presseinformation zu den Berliner Energietagen:
Veranstaltung zum Zähl- und Messwesen am 7. Mai

Pr- 57/2008

bne und ZVEI: „Smart Metering ist intelligent, transparent und preisbewusst!“

Berlin, 29. April 2008. Der Bundesverband Neuer Energieanbieter e.V. (bne) und der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. sehen in der bevorstehenden Liberalisierung des Zähl- und Messwesens für elektrische Energie enorme Vorteile für Kunden und Anbieter. Auf der Veranstaltung „Intelligent – Transparent – Preisbewusst: Die Liberalisierung des Zähl- und Messwesens“, die der bne am 7. Mai gemeinsam mit dem ZVEI auf den Berliner Energietagen veranstaltet, sollen die Vorteile des intelligenten Messwesens (das sog. Smart Metering) und die Hemmnisse bei der Einführung des neuen Systems diskutiert werden.

Intelligentes Messwesen sei die Basistechnologie für eine moderne Infrastruktur, betont Johannes Stein vom ZVEI: „Smart Metering bedeutet einen Paradigmenwechsel: Weg vom passiven, hin zum aktiven Verteilnetz, denn statt die verbrauchte Strommenge nur einmal jährlich abzulesen, meldet der Zähler den momentanen Verbrauch selbsttätig direkt an den Versorger.“. Robert Busch, Geschäftsführer des bne betonte die Möglichkeiten, die das Smart Metering für Verbraucher birgt. „Kunden werden transparent über ihren Energieverbrauch informiert – sie können sehen, wann sie wie viel Strom oder Gas verbrauchen und werden so motiviert, Energie effizient zu nutzen,“ erläuterte Busch. Die im Sommer erwartete Verordnung zur Liberalisierung des Messwesens sei überfällig – allerdings müsse darauf geachtet werden, die Vorgaben nicht zu eng zu gestalten, sagt der bne-Geschäftsführer: „Zwang zur Umrüstung hilft hier nicht weiter.“ Der ZVEI drängt darüber hinaus auf die Umsetzung der EU-Energiedienstleistungsrichtlinie. „Deutsche Kunden haben ein Recht auf eine monatliche Stromrechnung oder eine vergleichbare Verbrauchsinformation – in anderen europäischen Ländern ist das längst Standard“, fordert Johannes Stein.



Bundesverband Neuer Energieanbieter e.V.
Hackescher Markt 4 | D-10178 Berlin

Bislang ist bei der Strom- und Gasversorgung nur Einbau, Betrieb und Wartung von Messeinrichtungen für den Wettbewerb geöffnet. Doch das wird sich voraussichtlich Mitte des Jahres ändern – am 6. März hat die Bundesregierung einen Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht, der auch den Messvorgang selbst für den Wettbewerb öffnen soll. Die EU-Richtlinie über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen geht noch weiter: Sie sieht vor, dass Endkunden zukünftig über ihren tatsächlichen Energieverbrauch und ihre individuelle Nutzungszeit informiert werden sollen. „Mit Smart Metering können diese Vorgaben erfüllt werden, weil es die Effizienz steigert, die Ableseprozesse vereinfacht und die Datenqualität verbessert“, so bne-Geschäftsführer Busch weiter.

Der im September 2002 gegründete Bundesverband Neuer Energieanbieter vertritt die Interessen von Produzenten und Lieferanten in Deutschland, die für die Versorgung ihrer Kunden mit Strom oder Gas die bestehenden Netze nutzen. Hauptziele des bne sind der wirksame und unverfälschte Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt sowie die Wahrung des Verbraucherschutzes.

Der ZVEI vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen der Branche auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Er repräsentiert mit seinen 28 Fachverbänden und korporativen Mitgliedsverbänden 1.600 überwiegend mittelständische Unternehmen, eine Branche mit insgesamt 185 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2007 und über 820.000 Beschäftigten. Mit den noch einmal über 420.000 Mitarbeitern weltweit ist die Wertschöpfung der Elektroindustrie am stärksten global vernetzt.

Kontakt bne:

Bundesverband Neuer Energieanbieter e.V.,
Kerstin Maria Rippel, Stv. Leiterin Presse und Kommunikation,
Tel. +49 30 400 548 13, Fax. +49 30 400 548 10
eMail: kerstin.rippel@bne-online.de, www.neue-energieanbieter.de

Kontakt ZVEI:

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
F. Rainer Bechtold, Referent Presse, Verbandskommunikation
Tel: +49 69 6302-255, Fax: +49 69 6302-351
eMail: presse@zvei.org, www.zvei.org